



Jahresbericht 2022

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsübersicht	2
Bericht des Vorstandes	3 - 9
Erfolgsbilanz 2022	10
Bericht des Aufsichtsrates	11
Verdiente Aufsichtsräte	12
Treffpunkt Veranstaltungen	13
Unser Engagement für die Region	14
Aus der Bilanz	15
Aus der Erfolgsübersicht	16
Organisation der Bank	17
Impressum	18

Unser Blick geht nach vorne.

Voll Dankbarkeit blicken wir auf ein herausforderndes und letztlich erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Unsicherheiten und Veränderungen sind zu unseren Wegbegleitern geworden. Und dennoch lehrt uns die Vergangenheit, dass solche Einschnitte dazu beitragen, den Blick auf das Wesentliche zu richten und zusammen etwas zu erreichen.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden, waren wir in der Vergangenheit erfolgreich und werden die Herausforderungen der Zukunft meistern. Mit regionaler Nähe, qualifizierten Ansprechpartnern und digitalen Angeboten bleiben wir Ihr verlässlicher Partner und danken Ihnen für Ihr großes Vertrauen.

Einen weiteren Baustein unseres Erfolges bildet der großartige Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gerade in herausfordernden Zeiten bewährt es sich, wenn in

einem Unternehmen Miteinander und Zusammenhalt groß geschrieben werden.

Unser Dank gilt auch unserem Aufsichtsrat, der uns auf unserem Weg konstruktiv begleitet und unsere Zukunftsstrategie unterstützt.

Wichtig ist, den Blick nach vorne zu richten und rechtzeitig die Weichen zu stellen. Am 30.04.2023 wird Vorstandssprecher Rainer Schaidnagel nach über 46 Berufsjahren, davon mehr als 33 Jahre im Vorstand der Bank, seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Unser Generalbevollmächtigter Dieter Schaidnagel wird zum Vorstandsmitglied berufen. Vorstandssprecher Heinrich Beerenwinkel und die Vorstandsmitglieder Wilhelm Oberhofer sowie Dieter Schaidnagel werden ab 1. Mai 2023 die Bank leiten und sich mit ganzer Kraft für die Belange der Region und ihrer Menschen einsetzen.



Wilhelm Oberhofer
Vorstandsmitglied

Rainer Schaidnagel
Vorstandssprecher

Heinrich Beerenwinkel
Vorstandssprecher

Ein Leben für die Raiffeisenbank.

Vom Auszubildenden bis zum Vorstandssprecher.

Rainer Schaidnagel tritt nach über 46 Jahren seinen Ruhestand an.

Am 1. Mai 2023 beginnt für Vorstandssprecher Rainer Schaidnagel ein neuer Lebensabschnitt. Nach über 46 erfolgreichen Jahren, davon mehr als 33 Jahre im Vorstand der Bank, tritt er seinen wohlverdienten Ruhestand an. Über Jahrzehnte hinweg hat Rainer Schaidnagel die Bank geprägt und sich weit über die Grenzen der Region einen Namen gemacht. 1976 startete er seine Ausbildung bei der damaligen Raiffeisenbank Kempten eG. Seine Leidenschaft für das Privatkundengeschäft zeigte sich bereits zu Beginn seiner beruflichen Karriere, indem er als Kundenberater arbeitete und bald die Leitung der Hauptstelle Kempten übernahm.

1989 bildete ein entscheidendes Jahr im Leben von Rainer Schaidnagel. Nachdem er das Genossenschaftliche Bankführungsseminar in Montabaur erfolgreich abgeschlossen hatte, wurde er am 19. Oktober in den Vorstand der Bank berufen. Mit gerade einmal 31 Jahren zählte er zu den jüngsten Bankvorständen Deutschlands. Dass die Entscheidung des damaligen Aufsichtsrates einen Glücksfall darstellte, zeigte sich in der positiven Entwicklung der Bank in den Folgejahren.

1996 fusionierte die Raiffeisenbank Kempten eG unter Federführung von Rainer Schaidnagel mit der damaligen Raiffeisenbank St. Mang eG. Im Jahr 2014 folgte die wegweisen-

de Fusion mit der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG zur heutigen Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG.

374 Millionen D-Mark betrug die Bilanzsumme der Bank, als Rainer Schaidnagel 1989 Vorstand wurde – 2022 lag sie bei 2.285 Millionen Euro.

Neben der Vorstandstätigkeit brachte Rainer Schaidnagel seine Kompetenz in zahlreiche Gremien des Genossenschaftlichen Verbundes ein, beispielsweise im Verbands- und Verwaltungsrat des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., im Präsidium des Genossenschaftsverbandes Bayern e. V. oder im Beirat bzw. im Aufsichtsrat verschiedener Verbundpartner.

Die herausragendste Eigenschaft in all den Jahren war seine Fähigkeit, mit Empathie, hohem Interesse und seinem großen Herzen auf Leute zuzugehen. Das Wohlergehen der Mitmenschen, vor allem der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, war ihm stets besonders wichtig, vor allem dann, wenn diese beruflich oder privat schwierige Zeiten zu meistern hatten.

Wir wünschen Rainer Schaidnagel und seiner Ehefrau Gabi im „Ruhestand“ viel Zeit für alle privaten Vorhaben, beste Gesundheit und Gottes Segen.



DANKE

für über 46 wunderbare Jahre

als Vorstand, Chef, Kollege,

Geschäftspartner und Freund.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2022

Höchste Inflationsrate seit mehr als 70 Jahren.
Rekordwert erwerbstätiger Personen in Deutschland.

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde 2022 spürbar durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine belastet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt lag mit einem Zuwachs von 1,8 % hinter den Erwartungen. Die wesentlichen Ursachen für die Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bildeten weiter steigende Energie- und Rohstoffpreise, Lieferkettenstörungen oder Unsicherheiten über die Gasversorgung. Personal- und Materialengpässe, eingetrübte Ertragsaussichten, weniger günstige Finanzierungsbedingungen bzw. hohe Unwägbarkeiten belasteten das Investitionsklima, insbesondere bei den Bauinvestitionen, spürbar.

Die Zahl der Erwerbstätigen erhöhte sich 2022 um knapp 600 000 auf rund 45,6 Mio. Menschen und erreichte einen neuen Höchststand. Die Arbeitslosenquote sank auf 5,3 %.

Die Inflationsrate, gemessen am Verbraucherpreisindex, erreichte im Jahresdurchschnitt 2022 mit 6,9 % den höchsten Zuwachs seit mehr als 70 Jahren. Weltweit reagierten die Zentralbanken auf die hohen Inflationsraten mit Zinserhöhungen. Die Europäische Zentralbank stellte im Jahresverlauf ihre expansive Geldpolitik ein, indem sie zuerst ihre Anleihekaufprogramme beendete und in der zweiten Jahreshälfte den Leitzins sukzessive auf 2,5 % erhöhte. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe stieg bis zum Jahresultimo auf 2,56 % und lag somit 274 Basispunkte höher als zu Jahresbeginn.

Die globalen Aktienmärkte zeichneten sich 2022 durch gestiegene Volatilitäten aus. Zum Jahresultimo erzielte der Deutsche Aktienindex einen Wert von 13.923,59, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 12,3 % entsprach.



Geschäftliche Entwicklung 2022

Beachtliche Zuwächse bei Kundengeldern und Kundenkrediten.
Positive Volumensentwicklung spiegelt Vertrauen der Kunden wider.

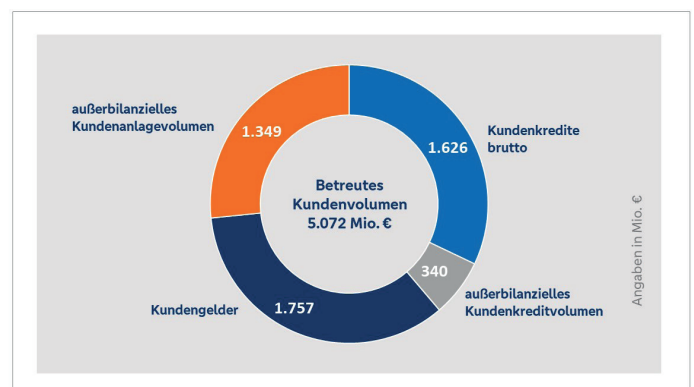
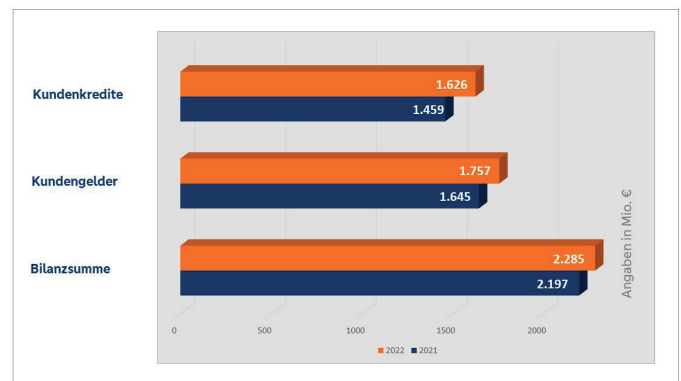
Im Geschäftsjahr 2022 ist es uns erneut gelungen, den qualitativen Wachstumskurs unseres Hauses fortzusetzen. Langfristiger geschäftlicher Erfolg bildet die Basis, um unserer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen. Die Ergebnisse zeigen, dass unsere strategischen Ziele erfolgreich umgesetzt wurden und die Bank für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Die Bilanzsumme unserer Bank konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr um 4,0 % auf 2.285 Mio. € gesteigert werden. Die maßgebliche Refinanzierungsquelle der Bank bilden die Kundengelder, welche um 6,8 % auf 1.757 Mio. € anstiegen. Neben den klassischen Kundeneinlagen betreuen wir die Vermögenswerte unserer Kunden in Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, Fonds oder Bauspar- und Versicherungsanlagen. Diese beliefen sich zum Jahresultimo 2022 auf 1.349 Mio. €. Das Gesamtanlagevolumen unserer Kunden umfasste in der Summe 3.106 Mio. €.

Das Brutto-Kundenkreditvolumen konnte um 167 Mio. € oder 11,5 % auf 1.626 Mio. € ausgebaut werden. Die Investitionsbereitschaft der regionalen Wirtschaft und die Finanzierung von privatem Wohneigentum spielten hierbei eine maßgebliche Rolle. Die neu zugesagten Kredite beliefen sich 2022 auf 424 Mio. €. Weitere 43 Mio. € Kreditvolumen wurden innerhalb des genossenschaftlichen Verbundes vermittelt. Das außerbilanzielle Kundenkreditvolumen bei den Verbundunternehmen betrug zum Jahresultimo 340 Mio. €.

Die Addition aller bilanziellen und außerbilanziellen Kundengelder und Kundenkredite führte zu einem nennenswerten Anstieg des Betreuten Kundenvolumen auf 5.072 Mio. €, welches 5,3 % bzw. 256 Mio. € über dem Vorjahreswert lag.

Die Wertpapier-Eigenanlagen bezifferten sich zum Jahresultimo auf 481 Mio. €.



Geschäftliche Entwicklung 2022

Zufriedenstellende Ertragsentwicklung.

Eigenkapitalausstattung übertrifft gesetzliche Anforderungen.

Die Entwicklung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 war insgesamt zufriedenstellend. Das Zinsergebnis konnte auf 28.917 T€ ausgebaut werden, wenngleich sich die Zinsspanne aufgrund des Volumenswachstums um 0,03 Prozentpunkte reduzierte.

Neben bilanzwirksamen Produkten setzt die Bank auf eine breitgefächerte Palette an Finanzdienstleistungen. Das Provisionsergebnis belief sich auf 19.426 T€. Sämtliche Produktfelder wie Wertpapiere, Versicherungen, Bausparen, Kredit- oder Immobilienvermittlung bzw. die Einnahmen aus Zahlungsverkehr sowie Kontoführung leisteten einen bedeutenden Beitrag.

Die Betriebskosten für das Bankgeschäft, welche sich im Wesentlichen aus Personal- und Sachkosten zusammensetzen, umfassten 30.989 T€. Das Gesamtbetriebsergebnis betrug zum Bilanzstichtag 18.652 T€. Das neutrale Ergebnis bezifferte sich auf - 25.662 T€ und wurde im Wesentlichen durch den starken Anstieg der Renditen an den Kapitalmärkten und dadurch erforderliche Abschreibungen bei den Wertpapier-Eigenanlagen beeinflusst. Von dieser Entwicklung war 2022 der gesamte deutsche Finanzsektor betroffen.

Die Steuerzahlungen betrugen 3.665 T€, wovon 1.748 T€ als Gewerbesteuer an die Kommunen flossen.

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf 2.502 T€. Darin sind Dividendenzahlungen von 424 T€ enthalten.

Eigenkapitalausstattung

Eine angemessene Eigenmittelausstattung zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit sowie als Bezugsgröße für verschiedene aufsichtsrechtliche Normen ist zentraler Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Das Eigenkapital übertrifft die gesetzlichen Anforderungen und ermöglicht ein angemessenes Geschäftswachstum. Der Anteil des erwirtschafteten, versteuerten Eigenkapitals beträgt 8,93 %. Insgesamt verfügt die Bank über eine solide Eigenkapitalbasis und erfüllt sämtliche Anforderungen der CRR und des KWG.

Ratings

Beim Klassifizierungsverfahren des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken erhielten wir das Rating A. Beim Rating des Genossenschaftsverbandes Bayern e. V. erzielten wir den günstigen Wert A.



Geschäftliche Entwicklung 2022

Unsere Bank bietet moderne Arbeitswelten.

Das 8. Mal in Folge Branchensieger unter den Banken in Kempten.

Erfolgsfaktor Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftlicher Erfolg basiert auf einem hochmotivierten Mitarbeiterteam. Einen wesentlichen Faktor hierfür bildet die langjährige Betriebszugehörigkeit zahlreicher Beschäftigter. Unsere Belegschaft zählt 321 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen 129 die Möglichkeit einer Teilzeitarbeit in Anspruch nehmen.

Der Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte stellt auch unser Haus vor Herausforderungen. Die Ausbildung junger Menschen zu Bankkaufleuten bildet nach wie vor ein wichtiges Instrument, um Nachwuchs zu gewinnen. Als Arbeitgeber fürs Leben legt die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG nicht nur Wert auf langjährige Zusammenarbeit, sondern bietet auch attraktive Karrieremöglichkeiten. Im Rahmen diverser Qualifizierungsmaßnahmen haben sich im Jahresverlauf zahlreiche Mitarbeitende erfolgreich weitergebildet. Engagierte junge Menschen fördern wir im Rahmen des sogenannten Talent-Management-Programmes.

Einen wichtigen Baustein in Sachen Mitarbeiterbindung stellt mittlerweile das Mobile Arbeiten dar. Über 140 Beschäftigte verfügen über einen Mobilen Arbeitsplatz, welcher beispielsweise die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht oder Fahrtkosten reduziert.

Darüber hinaus bieten wir den Beschäftigten attraktive Zusatzleistungen wie das „JobRad“. Rund 100 Mitarbeitende haben sich für das attraktive Modell entschieden, tragen zum Klimaschutz bei und stärken ihre Fitness.

Branchensieger der Kemptener Banken

Zum 8. Mal in Folge haben Menschen aus der Region uns zur Nummer 1 der Banken in Kempten gewählt. In sämtlichen Kategorien, darunter Freundlichkeit, Beratungsqualität und Preis-Leistungs-Verhältnis, belegte unser Haus den ersten Platz. Das Ergebnis stellt eine Teamleistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar, die mit ihrer Beratungskompetenz und Freundlichkeit den Grundstein für das positive Ergebnis geschaffen haben.



Nachhaltigkeit für eine lebenswerte Zukunft

Nachhaltiges Handeln beeinflusst verstärkt unsere geschäftlichen Entscheidungen.

Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bzw. das Pariser Klimaabkommen bilden die Grundlage für das Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Bankengruppe. Neben ökologischen Aspekten berücksichtigt das Leitbild auch die Umsetzung sozialer und ethischer Komponenten. Die Interessengruppen, welche das nachhaltige Wirtschaften eines Unternehmens beobachten, sind vielfältig. Neben der Gesellschaft oder dem Verbraucherschutz sind es vor allem Kunden, Mitglieder und Arbeitnehmer, die unser nachhaltiges Wirtschaften zunehmend beobachten.

Um den „Status quo“ in wesentlichen Handlungsfeldern zu ermitteln, wurde in der Bank eine Projektgruppe gegründet. Durch gezielte Maßnahmen wird bis Ende 2023 bzw. 2026 ein Umsetzungsstand angestrebt, der im Zielbild der genos-

senschaftlichen Gruppe sowie einschlägiger Ratingagenturen liegt.

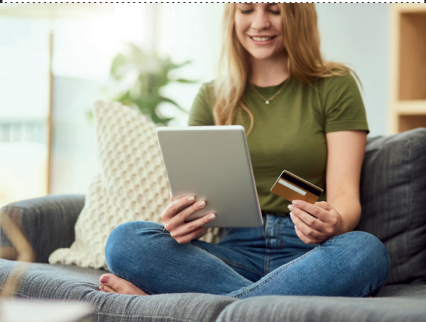
Nachfolgend ein Auszug wesentlicher Maßnahmen:

- Der Anteil nachhaltiger Emittenten bei den Eigenanlagen bzw. im Depot A der Bank beträgt mindestens 85 %.
- Neubauten bzw. grundlegende Sanierungen werden hohen energetischen Standards unterzogen.
- Die Erfassung von Verbräuchen erfolgt systematisch mittels Tools.
- Gleichstellung, Familienförderung, Talentmanagement oder Gesundheitsförderung spielen im Personalmanagement eine bedeutende Rolle.
- Das nachhaltige Produktangebot wird sukzessive erweitert.
- Die Spendenvergabe unterliegt verstärkt nachhaltigen Kriterien.



Die Vorstände Heinrich Beerenwinkel, Rainer Schaidnager und Wilhelm Oberhofer legen bei einer Pflanzaktion am Marienberg bei Kempten selbst Hand an. Bis Ende 2024 werden die Genossenschaftsbanken in Deutschland eine Million neuer Baumsetzlinge pflanzen und damit ein starkes Signal gegen den Klimawandel und für künftige Generationen setzen.

Erfolgsbilanz 2022

2.285 Mio. € Bilanzsumme		424 Mio. € neu zugesagte Kredite 5.072 Mio. € Betreutes Kundenvolumen
	78 135 Kunden 29 615 Mitglieder	423.918 € Dividendenzahlungen
3.665 T€ Steuerzahlungen	4.297 T€ Investitionen	
	215.000 € Spenden und Sponsorings für die Region	3 396 442 mobile bzw. kontaktlose Kartenzahlungen
46 050 Online Banking-Nutzer 38 137 elektronische Postfächer		321 Mitarbeiter 11 Auszubildende

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat nahm im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven der Bank befasst und dabei die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen umfassend und zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Risikomanagement sowie über alle weiteren Geschäftsvorgänge, die für die Bank von zentraler Bedeutung waren. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus auch zwischen den Sitzungen über aktuelle Entwicklungen, wesentliche Geschäftsvorfälle oder anstehende Entscheidungen informiert bzw. beratend einbezogen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 inklusive Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In gemeinsamen Sitzungen wurden die Ergebnisse der Prüfungsteile I und II gemäß § 58 Genossenschaftsgesetz erörtert. Die im Bericht für das Geschäftsjahr 2022 und im Lagebericht dargestellte wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank zeigt ein erfreuliches Ergebnis. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festzustellen sowie die vorgeschlagene Verwendung des ausgewiesenen Bilanzgewinns zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung scheiden satzungsgemäß die Aufsichtsratsmitglieder Robert Ernst, Manfred Fischer, Cilli Haneberg und Alexander Schafheutle aus dem Gremium aus. Robert Ernst und Alexander Schafheutle stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Diese ist zulässig und wird von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen. Manfred Fischer hat die in der Satzung festgelegte Altersgrenze erreicht und kann nicht mehr wiedergewählt werden. Cilli Haneberg beendet auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat.

Im Namen des gesamten Aufsichtsratsgremiums danke ich Manfred Fischer und Cilli Haneberg für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahrzehnten.

Wenngleich meine dreijährige Amtsperiode erst im Jahr 2024 endet, habe ich mich nach reiflicher Überlegung entschlossen, mein Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender niederzulegen und meine Tätigkeit im Aufsichtsrat im Zuge der Vertreterversammlung 2023 zu beenden. Mit Dankbarkeit blicke ich auf 20 Jahre Zugehörigkeit zum Gremium, davon 16 Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates, zurück.

Obwohl seit dem Fusionsjahr 2014 eine sukzessive Reduzierung des Aufsichtsrates umgesetzt wird, darf die künftige Zusammensetzung des Gremiums nicht außer Acht gelassen werden. Der Vertreterversammlung wird daher vorgeschlagen, für die drei scheidenden Aufsichtsräte in den Jahren 2023 und 2024 jeweils ein neues Gremiumsmitglied zu benennen. Die fachlichen und persönlichen Anforderungen, welche die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – BaFin – an neue Aufsichtsratsmitglieder stellt, sind deutlich gestiegen. Wir freuen uns, dass Steuerberater Jürgen Böhm aus Kempten die entsprechenden Qualifikationen mitbringt und sich für eine Kandidatur als Aufsichtsratsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG bereiterklärt hat. Die Wahl von Jürgen Böhm durch die Vertreterversammlung ist zulässig und wird von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen. In der Vertreterversammlung 2024 soll das Aufsichtsgremium durch eine Frau ergänzt werden. Der entsprechende zeitliche Vorlauf wird genutzt, um eine geeignete Kandidatin auszuwählen und der Vertreterversammlung zur Neuwahl vorzuschlagen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende dankt allen Aufsichtsratsmitgliedern für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Der Dank gilt auch dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2022.

Werner Pfefferle, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Verdiente Aufsichtsräte

Werner Pfefferle, Manfred Fischer und Cilli Haneberg haben den Aufsichtsrat in den vergangenen zwei Jahrzehnten geprägt.

Werner Pfefferle

2003 begann die Tätigkeit von Werner Pfefferle im Aufsichtsrat der damaligen Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG. Bereits 2007 übernahm er das verantwortungsvolle Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrates, wobei ihm seine langjährige Berufserfahrung als Führungskraft in namhaften Unternehmen zugute kam. Das bedeutendste Ereignis in seiner 20-jährigen Amtszeit bildete die Fusion der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG und der Raiffeisenbank Kempten eG zur heutigen Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG. Mit hohem Sachverstand sowie menschlicher Kompetenz begleitete er den Fusionsprozess und übernahm 2014 den Aufsichtsratsvorsitz in der „neuen Bank“. Er verstand es bestens, die oftmals sehr sachlichen Inhalte der Sitzungen mit seinem feinen Humor aufzulockern. Auf eigenen Wunsch legt Werner Pfefferle mit der Vertreterversammlung 2023 sein Aufsichtsratsmandat nieder.

Manfred Fischer

Ebenfalls im Jahr 2003 wurde Manfred Fischer in den Aufsichtsrat der ehemaligen Raiffeisenbank Kempten eG ge-

wählt. Bereits drei Jahre später stellte er sich der Verantwortung als Aufsichtsratsvorsitzender und brachte in all den Jahren seine Kompetenz als Steuerberater in das Gremium ein. Im Fusionsjahr 2014 übernahm Manfred Fischer das Amt des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden und bereicherte mit seinem hohen Fachwissen auch die Ausschüsse des Aufsichtsrates. Nachdem Manfred Fischer die Altersgrenze zur Wiederwahl in den Aufsichtsrat erreicht hat, scheidet er im April 2023 aus dem Gremium aus.

Cilli Haneberg

2008 wurde Cilli Haneberg als erste Frau in den Aufsichtsrat der ehemaligen Raiffeisenbank Kempten eG gewählt. Ihr großes Interesse und der hohe Bezug zur Genossenschaftsbank waren in allen Sitzungen spürbar. Cilli Haneberg legt nach fünf Amtsperioden auf eigenen Wunsch ihr Mandat als Aufsichtsrätin nieder.

Allen scheidenden Aufsichtsräten sagen wir von Herzen Danke für ihr großes Engagement.



Werner Pfefferle



Manfred Fischer



Cilli Haneberg

Treffpunkt Veranstaltungen

Veranstaltungen in Präsenz waren wieder gefragt.
Besuchermagnet Berufsfindungstag Sonthofen.

Tourismusgipfel in luftiger Höhe

Geschäftskunden und Entscheider aus der Destination Oberallgäu trafen sich auf Einladung unserer Bank zum Tourismusgipfel am Fellhorn. Digitalisierungsexperte Benjamin Buhl machte deutlich, dass ein Urlauber für Standardprozesse wie das Einchecken in der Regel kein Personal, sondern lediglich sein Smartphone benötigt. 98 % der Deutschen nutzen ein Handy, auf dem problemlos die Daten zum Öffnen der Hotelzimmer gespeichert werden können. Prozesse, die nicht digitalisierbar seien, werden laut Buhl in Zukunft noch wertvoller und bilden „ein Verkaufsargument für das Allgäu“. Markenexperte Christoph Ettlmayr aus Innsbruck machte deutlich, dass „die Marke nicht ein Versprechen, sondern dessen Beweis sei“. Er ermutigte die Gäste, den Markenwert ihres Unternehmens auszubauen. Mit einer wertvollen Marke identifizieren sich die Kunden und seien letztlich bereit, höhere Preise zu bezahlen.

Berufsfindungstag lockt Aussteller und Besucher

Die eindrucksvollen Besuchszahlen des Berufsfindungstages, der seit 2009 von unserer Bank organisiert wird, machten deutlich, dass digitale Plattformen das persönliche Gespräch nicht ersetzen können. Die zweijährige Pause wurde genutzt, gemeinsam mit der Stadt Sonthofen das Raumkonzept zu überarbeiten. Der neue Standort am Gymnasium Sonthofen erwies sich aufgrund der großzügigen Ausstellflächen und der übersichtlichen Laufwege als Glücksfall.

71 Aussteller präsentierten unterschiedlichste Ausbildungsberufe oder duale Studiengänge. Das breitgefächerte Vortragsangebot richtete sich sowohl an Jugendliche, die noch auf der Suche nach dem passenden Berufs- oder Studienziel sind, als auch an Bewerber, die sich den letzten Schliff für ihr Vorstellungsgespräch holten. Der nächste Berufsfindungstag in Sonthofen ist für Herbst 2024 geplant.



großes Besucherinteresse beim Raiffeisen-Berufsfindungstag 2022

Unser Engagement für die Region

Über 215.000 Euro für Vereine oder soziale Einrichtungen.
Nachhaltige Projekte stärker im Fokus.

Mit Spenden und Sponsorings würdigen wir das wichtige Engagement in Vereinen oder sozialen, kulturellen bzw. caritativen Einrichtungen. Beispielhaft förderten die Bank sowie Raiba hilft e. V. 2022 folgende Projekte bzw. Einrichtungen:

- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Oberallgäu
- Caritas Allgäu
- DAV Sektion Allgäu-Immenstadt / Handycap-Parcour
- Bergwaldprojekt
- Freiwillige Feuerwehren und Jugendfeuerwehren
- Kindergärten und Kinderkrippen
- Kinderheim Oberstaufen-Kalzhofen
- Kleinhirtenprämie
- Krankenpflegevereine Oberstdorf, Waltenhofen und Wiggensbach / Ausstattung mit je einem VRmobil
- Kulturgemeinschaft Oberallgäu e. V.
- Lebenshilfe Sonthofen
- Meisterkurse des Oberstdorfer Musiksommers
- Musikkapellen
- Protestantische Spitalstiftung Kempten
- Region der Lebensretter e. V.
- Schulen für Teilnahme am Jugendwettbewerb
- Schulförderpreise für herausragende Projekte
- Sport- und Schützenvereine
- Trachten- und Heimatvereine
- Zuschüsse für Renovierung von Kirchen / Kapellen



Azubi-Projekt „40 Hochbeete für Kindergärten und Kitas“



Unterstützung der App „Region der Lebensretter“



E-Fahrzeug für Lebenshilfe Sonthofen



Schulstarteraktion für Familien mit Bedarf

Aus der Bilanz

in T€	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen an Kreditinstitute	147.428	75.663
Forderungen an Kunden	1.395.751	1.576.278
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert	784.452	868.727
Kommunalkredite	77.133	89.500
Wertpapiere	545.108	480.966
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	30.758	33.486
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	328.679	289.224
Kundengelder	1.644.753	1.756.944
darunter:		
Sichteinlagen	1.320.481	1.410.995
Befristete Einlagen	650	40.774
Spareinlagen	323.622	305.175
Eigenkapital	124.063	127.818
darunter:		
Geschäftsguthaben	14.454	14.316
Rücklagen	107.000	111.000
Bilanzgewinn	2.609	2.502
Bilanzsumme	2.197.460	2.285.356

Der vollständige Jahresabschluss ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des gesetzlichen Prüfungsverbandes versehen. Er wird im Anschluss an die Genehmigung durch die Vertreterversammlung im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Aus der Erfolgsübersicht

in T€	2021	2022
Zinsüberschuss	27.786	28.917
Provisionsüberschuss	17.472	19.426
Rohüberschuss	45.258	48.343
Betriebskosten	29.130	30.989
- darunter Personalkosten	19.517	20.528
- darunter Sachkosten	8.036	8.828
- darunter Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie Betriebssteuern	1.577	1.633
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	- 403	1.298
Gesamtbetriebsergebnis	15.725	18.652
Neutrales Ergebnis	- 127	- 25.662
Ergebnis vor Ertragssteuern	15.598	- 7.010
Ertragssteuern	- 4.780	- 3.665
- davon Gewerbesteuer für die Kommunen der Region	2.194	1.748
Ergebnis nach Ertragssteuern	10.818	- 10.675
- Vorwegzuführung zum erwirtschafteten, versteuerten Eigenkapital	8.209	11.823
- Auflösung Vorsorgereserven nach § 340 f HGB	-	25.000
Bilanzgewinn	2.609	2.502

Organisation der Bank

Vorstand

Heinrich Beerenwinkel, Vorstandssprecher
Rainer Schaidnager, Vorstandssprecher
Wilhelm Oberhofer, Vorstandsmitglied

Generalbevollmächtigte

Dieter Schaidnager
Adalbert Schall
Alfons E. Stöberl

Aufsichtsrat

Werner Pfefferle, Vorsitzender
Manfred Fischer, stellvertretender Vorsitzender
Robert Ernst
Hans-Peter Fickler - bis April 2022
Cilli Haneberg
Erich Heel
Karl-Heinz Krug - bis April 2022
Stefan Mair
Michael Rees
Andreas Ruland - seit April 2022
Alexander Schafheutle



Impressum

Herausgeber

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

verantwortlich

Leitung Abteilung Marketing und Kommunikation,
Karin Pfefferle

Bildnachweis

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)
Burger Tobias
Fotohaus Heimhuber
Foto Welp
Genossenschaftsverband Bayern e. V.
Haar Martin
Karaman Eren
Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG
instamatics | E+ | Getty Images
courtneyk | E+ | Getty Images
mediaphotos | iStock | Getty Images Plus
amriphoto | iStock | Getty Images Plus
Moyo Studio | E+ | Getty Images
Tempura | E+ | Getty Images